

Wege zum guten Leben?

Liebe Leserin, lieber Leser, das gute Leben – da hat wohl jeder und jede eigene Vorstellungen von, was das ist, ein gutes Leben. Ist es ein Leben, in dem man Gutes tut oder eines, in dem man es sich gut gehen lässt oder eines, in dem man Güter anhäuft und anhäuft und anhäuft? Mit Sicherheit ein Leben, in dem man hat, was man braucht und sich keine Sorgen um den nächsten Tag machen muss. So weit könnten wir uns wohl einigen, hoffe ich.

Unser Titelthema versucht (wieder) einmal, die Aspekte eines guten Lebens aus vielen Richtungen zu beleuchten. Unsere Autoren üben sich in Konsumkritik, fragen danach, was ein Mensch wirklich braucht und ob nicht weniger Besitz an Dingen mehr Besitz an Freiheit bedeutet. Wir schauen in die Wohnungen und fragen, ob auch da nicht weniger mehr ist und schauen nach der 2 kW Gesellschaft. Allerdings müssen wir uns im Klaren sein, dass das, wovon wir weg wollen, für viele, viele Menschen äußerst attraktiv ist – sie kommen her, weil sie sich hier ein besseres Leben versprechen als es dort, woher sie kommen, möglich ist. Für diese Menschen sind unsere Debatten ein ungeheurer Luxus. Wie man solche Probleme lösen kann? Wir wissen es nicht und können da auch keine Ratschläge erteilen ...

Unser Hintergrund greift wieder einmal – und es ist ein Thema, was die Umweltzeitung wohl noch genauso lange und genauso oft beschäftigen wird wie unser Titelthema – die Atommüllproblematik auf.



*Es sich einfach einmal gut gehen lassen und die Zeit genießen – dazu braucht es keinen Bronzeguss.
Foto: Stefan Vockrodt*

Wir fragen nach, welche Auswirkungen das „NaPro“ (das Nationale Entsorgungsprogramm), das die Bundesregierung nun in Umsetzung einer EU-Richtlinie aufgestellt hat, auf die Atommülllager unserer Region hat. Das Resultat ist ernüchternd, aber erwartbar.

Wir werfen einen Blick voraus auf das Integrierte Stadtentwicklungskonzept für Braunschweig, das wichtig ist für die Stadt und ihre Bürger – auch und gerade mit Blick

auf ein gutes Leben! Wir stellen wieder ein paar Bücher vor und unser Naturtipp widmet sich dem Traum vom Fliegen ...

Eine anregende Lektüre für die kommenden trüben Tage wünscht

Stefan Vockrodt